

dem vorletzten Jahrhundert, einer Zeit übrigens, in der auch Darwinismus und daraus resultierender Kommunismus, Freudianismus, Agnostizismus etc. seine großen Anfänge hatten, ca. Mitte des 19. Jh war ein Knackpunkt in dieser Hinsicht, heute hätte man diese Geisteswelt nicht mehr als wissenschaftlich präsentieren können. Der Teufel wusste genau den richtigen Zeitpunkt. Das war der Aufbruch des Satan in die Endschlacht der Endzeit, die 1912 im Himmel bei der Inthronisierung Jesu (erstes Siegel) und 1914 auf Erden durch Weltkrieg (zweites Siegel) begann. Iouo lächelte nur, er spottet den Bösen. Er hat für alles ein Gegenmittel, aber ohne Bibel geht es nicht.

Zu 7) Das Warnen von Nahestehenden ist ein besonderes Problem, auch heute noch! Jesus trat ja völlig zurecht als der erwartete Messias auf und musste warnen und rettende Worte finden als ein „Komm!“ des Geistes Gottes, mit dem er wie in Taubengestalt auf ihn gekommen gesalbt worden war. Doch dies führte nur zu einem Lächeln! Mitleid vielleicht von den einen! Doch böseartig von solchen, die erkannten: Der hat uns was voraus! Ungläubig in jedem Fall mit der Ausweichmöglichkeit: Der ist halt irr! Er hat einen Dämon, wie man damals sagte. Wäre er wie ich bereits nachweislich klinisch als Irrer diagnostiziert worden, dann hätte er es vielleicht leichter gehabt. Ich jedenfalls treffe immer wieder auf so eine Haltung der mir aufgetragenen Botschaft gegenüber! Nicht einmal vor dem Heiligsten, dem Namen Gottes und dem heiligen Geist hat man eine respektvolle Haltung. Man spöttelt und sagt oder denkt offen: Der ist ja, wir wissen es ja ...! Ja, wie damals kommt auch heute der Herr wie ein Dieb. Doch sein Versprechen aus Johannes 17:26 macht er wahr und auch Iouo macht sein Versprechen aus Johannes 12:28 und Maleachi 3:23 wahr! Belächelt wird man auch trotz höherer Bildung oder guten Bibelkenntnissen! Es reicht einfach nie dazu, sich aufrichtig mit dem Thema auseinander zu setzen! Also wie damals! Wer Rettung sucht, sollte auch versuchen, nicht so viele Vorurteile bei sich ungehemmt wirken zu lassen, die er von Sekten oder Religionen im Allgemeinen, von Presse und Politik, von Unis und Schulen mitbekommen hat! Der Weise sei „schnell zum Hören, langsam zum Reden“, ja, eigentlich jeder Mensch sollte das können! Auch jeder Mensch mit einigermaßen gutem Werken (er kann ruhig auch ungläubig oder Atheist sein) könnte die Rettung erlangen, wenn er es nur einmal mit dem Weg probiert, den Iouo anbietet (Johannes 14:6).

Zu 8) Auferstehung als Rettungsweg! Auch heute hat Iouo einen Nichtüberlebens-Rettungsweg geschaffen für Ungerechte und ihre Kinder, die einfach noch nicht Gerechtigkeit kannten, oder auch nicht schon das breite Tor (in die Vernichtung und den geistigen Tod [Vorstufe des 2. Todes]) gegangen sind. Sie bekommen noch eine zweite Chance nach einer Auferstehung der Ungerechten, die eine Auferstehung zum Gericht sein wird (keine Auferstehung zum Leben \Rightarrow Gerechte, die auferstehen, haben gleich ewiges Leben). Bestehen sie die Prüfungen dieses Gerichts spätestens in der Schlussprüfungszeit nach den 1000 Jahren Wiederherstellungsherrschaft, wenn der Teufel wieder losgelassen wird für seine letzten Jahrzehnte des Lebens, dann haben sie auch ewiges Leben! Dies wird vorgeschattet durch die Aussagen Jesu: Wenn die Wunder in Sodom geschehen wären, die bei euch geschehen sind, dann würde es noch stehen, und Sodom wird es erträglicher gehen als dir. Sodomiter kriegen also z.T. eine solche zweite Chance! Möge sich jeder, der spürt, es ist noch nicht soweit, sich gerecht zu fühlen, mit dieser zweiten Chance trösten, die ja dann noch offenstehen könnte!

Zu 9) Anders ist es bei Gomorrha! Nicht, dass da nicht auch Ungerechte gelebt hätten, die mal keine ganz Bösen werden! Wahrscheinlich wie in Sodom auch! Doch die Bibel erwähnt sie nicht so, wie die Sodomiter in Bezug auf Auferstehung! Jesus spricht nur von Sodomitern! Somit ist Gomorrha wohl ein Bild oder Schattenbild von der Auswegslosigkeit derer, die wie der Teufel völlig böse sind. Ihre Grundhaltung ist nicht in der Liebe, nicht in der Weisheit, nicht in der Gerechtigkeit, sondern in der wirklichen Bosheit! Gefallene Menschen! Sie werden jetzt nicht nur nicht überleben, sie haben auch keine Auferstehung, nur den zweiten, endgültigen Tod. Wie bei Adam! Das Opfer Jesu kann ihnen

nicht mehr helfen! Besonders gefährliche Gegner der Wahrheit der Bibel sind sie deshalb, wie der Teufel voll feuriger Eifersucht. Besonders schlimm ist diese Eifersucht und Bosheit aber bei den gesalbten gewesenen Christen mit unverzeihlichen Sünden! Gefallene Gesalbte werden in Matthäus 24:48-51 beschrieben! Es gibt sehr viele von ihnen, meist gut versteckt! Meist geschätzt und in Ehren gehalten (oft als „Heilige“ in vielen Religionen). Sie werden ein schweres Vernichtungsgericht jetzt empfangen! (Denn die Bibel sagt: Nur einer ist „ein Heiliger“, Iouo selbst, gemäß Offenbarung 15:4. Jesus trat nie als Heiliger oder mit diesem Titel auf oder „Heiliger Vater“, etc., obwohl er gemäß Jesaja „Ewigvater“ genannt wird).

Zu 10) Die Rettung beschrieben an der Haustüre durch Engel ist auch jetzt in unserer Zeit sehr sehr bedeutsam! Engel umgeben uns! Heere von Engeln! Für Gute zum Schutz, für Gerechte zum Schutz, auch für Ungerechte wie die Frau Lots, die ja dann, als sie auch böse wurde, gleich zur Salzsäule wurde!

Salz = Bild für Wahrheit!

Täusche sich niemand an dieser Wahrheit

„Iouo“ = Er ist da!

„Iouo“ = Er vernichtet!

Alle Diener Iouos werden heute den Schutz der Engel und Jesu und Iouos besonders benötigen! Alle treuen, nicht töricht gewordenen der 200 000 000 Prediger! Alle treuen, nicht böse gewordenen Gesalbten! Auch in heutiger Zeit gibt es diesen Schutz. Denken wir doch oft an Lot, bei dem die Engel verhindern konnten, dass selbst die Tür, vor der die Feinde standen, nicht gefunden werden konnte! Ich denke an eine Situation, ich habe im Orient schon selbst Ähnliches erlebt, in einem Land, wo Verbot des Predigens bestand, dass bei einem von der Gestapo gesuchten Bruder ein ganzer Literaturkoffer in der Mitte des Zimmers stand, wo die Polizei nach verbotener Literatur suchte. Aber man fand die Literatur nie! Alle gingen daran vorbei und man fand die Literatur nicht! So wie bei Lot damals vor der Tür, so geht es ohne Weiteres bei genügend Gebet und Wohlgefallen Iouos, dass man vor Verfolgern geschützt werden kann! Also „Fürchtet euch nicht!“, „AL TIRA!“ Keine Angst, auch wenn ständige Angst bei Dir aus psychischer Krankheit heraus dein ständiger Begleiter wäre! Seid getrost und getröstet! AMEN und Amen (Offenbarung 2:10,11)

AMNUAMN = 1) Unsere Mutter ist das Vertrauen!
2) Vertrau und (nochmals) vertrau!